

8 Seminarsitzungen gestalten und dokumentieren

Allgemeine Hinweise

- Eine Seminargestaltung kann – abhängig vom Thema – von einer oder mehreren Personen gehalten werden.
- Die Seminargestaltung besteht aus einem zum Seminarthema **didaktisch-methodisch durchdachten Lernarrangement** sowie einer schriftlichen Ausarbeitung.
Das didaktisch-methodische Lernarrangement besteht aus einem **Vortrag**, dessen Inhalt durch unterschiedliche methodische Zugänge bzw. durch passende Medien unterstützt und vertieft werden kann. Der Vortragsteil sollte an den Merkmalen einer guten Präsentation orientiert sein: verständlich, anregend, hilfreich visualisiert (vgl. u.a. Döring (1988, S. 65 - 87), Will (1991, S. 30 - 66), Langner-Geissler & Lipp (1991, S. 36 - 52)).
- Es geht darum, den Kommilitoninnen und Kommilitonen wichtige Aspekte des Seminarthemas in **strukturierter und verständlicher Weise** vorzustellen und im Gesamtkontext des Seminars zu verorten. Dabei ist es wichtig, dass die Inhalte und Positionen der referierten Texte herausgearbeitet werden.
- Das Präzentierte sollte kritisch kommentiert werden bzw. in eine vertiefende Diskussion münden. Die Präsentation beinhaltet daher über den Vortrag und die didaktisch-methodischen Anteile hinaus eine **Moderation der Diskussion**.
- Die **schriftliche Ausarbeitung** stellt ein ausformulierter argumentativer Text dar, der folgendes enthält:
 - ein Deckblatt (mit Thema, Fragestellung, Namen, Semesterzahl, Matrikelnummer, Studienschwerpunkt)
 - ein Inhaltsverzeichnis mit Seitenangaben
 - ein Literaturverzeichnis
- Die unten erwähnte Normseite hat folgende Maße: 2 cm Rand unten und oben, 3 cm Rand links, 2 cm Korrekturrand rechts, Zeilenabstand: 1,5 Zeilen; 12 pt Times Roman/11 pt Arial.

Hinweise zur Präsentation

-
- Die ausgewählten Texte werden also nicht einfach referiert, sondern deren **Inhalte und Positionen** werden im Hinblick auf das Thema des Seminars **strukturiert erörtert**, damit sich eine **eigene Position** zum Thema sukzessive herauschälen kann.

Der Vortrag/Impulsreferat sollte durch themenbezogen sinnvollen Medieneinsatz visuell unterstützt werden. Er sollte an den Merkmalen einer guten Präsentation orientiert sein: Verständlichkeit, anregend, hilfreiche Visualisierung (vgl. u.a. Döring (1988, 65 - 87), Will (1991, 30 - 66), Langner-Geissler & Lipp (1991, 36 - 52).

- Die Präsentation beinhaltet über den Vortrag/das Impulsreferat hinaus die Aktivierung der Zuhörer und die Moderation der Diskussion, sofern die Sitzung nicht als Gesamtleistung gestaltet wurde.

Anforderungen differenziert nach Seminar und Hauptseminar

Seminar	Hauptseminar
<p>Seminargestaltung:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Das inhaltliche Gerüst und die verwandte Literatur werden mit dem Dozenten/der Dozentin im Vorfeld abgesprochen. ▪ Die Seminargestaltung umfasst mindestens 30 Min. ▪ Die Literaturlauswahl kann sich auf die in der Seminarbibliographie angegebene beschränken. ▪ Bei eigener Recherche: mind. 3 gedruckte Titel, davon möglichst eine Monographie. ▪ Die Sekundärliteratur muss richtig rezipiert werden, eine umfassende Auseinandersetzung wird nicht notwendig erwartet. ▪ Gegebenenfalls wird ein Handout angefertigt, das je nach dessen Funktion strukturiert bzw. eingesetzt wird. ▪ Eine kritische Auseinandersetzung mit der Thematik ist erwünscht. 	<p>Seminargestaltung:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Studierende(n) bemühen sich, eigenständig Literatur zum Thema zu recherchieren. ▪ Die Seminargestaltung umfasst mindestens 45 Minuten. ▪ Die Literaturlauswahl umfasst die Seminarbibliographie und selbst recherchierte Titel. ▪ Insgesamt mindestens 5 gedruckte Titel, davon möglichst 3 Monographien. ▪ Die Sekundärliteratur wird richtig rezipiert und einer wissenschaftlichen Kritik ausgesetzt. ▪ Gegebenenfalls wird ein Handout angefertigt, das je nach dessen Funktion strukturiert bzw. eingesetzt wird. ▪ Eine kritische Auseinandersetzung mit der Thematik wird erwartet.
<p>Schriftliche Ausarbeitung:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Umfang: 24.000-32.000 Zeichen mit Leerzeichen pro Person reiner Inhalt. ▪ Der Inhalt der Ausarbeitung wird im Seminar bekanntgegeben. Er kann enthalten: Ausarbeitung des Themas, Intentionen der Veranstaltung, didaktisch-methodische Überlegungen, Literaturgrundlage, verwendete Medien. ▪ Bei Gruppenarbeiten zeichnet die ganze Gruppe für das Arbeitsergebnis verantwortlich. ▪ Die Ausarbeitung sollte im Zusammenhang mit der entsprechenden Seminarsitzung ausgehändigt werden. Die Reflexion wird spätestens vier Wochen nach diesem Termin schriftlich nachgereicht. 	<p>Schriftliche Ausarbeitung:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Umfang: 32.000-48.000 Zeichen mit Leerzeichen pro Person reiner Inhalt. ▪ Der Inhalt der Ausarbeitung wird im Seminar bekanntgegeben. Er kann enthalten: Ausarbeitung des Themas, Intentionen der Veranstaltung, didaktisch-methodische Überlegungen, Literaturgrundlage, verwendete Medien. ▪ Bei Gruppenarbeiten zeichnet die ganze Gruppe für das Arbeitsergebnis verantwortlich. ▪ Die Ausarbeitung sollte im Zusammenhang mit der Präsentation in der Seminarsitzung ausgehändigt werden. Die Reflexion wird spätestens vier Wochen nach diesem Termin schriftlich nachgereicht.

